

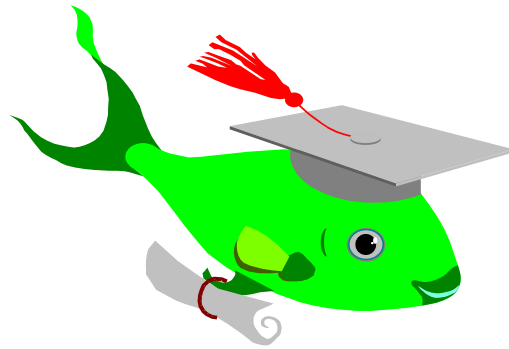


Universitatssportverein TU Dresden e.V.

INFO

Nr. 46

Dezember 2005



Abteilung

Schwimmen und Wasserball

Inhaltsverzeichnis

Dr. Flossi wieder aufgetaucht!	Seite 2
EKU-Cup in Kulmbach	Seite 3
Trainingszeiten ab Januar 2006	Seite 4/5
10. Trainingslager in Litomerice	Seite 6
Masters in Arnstadt	Seite 7
Saisonauftritt mit viel Licht und etwas Schatten	Seite 8
Wettkampffahrt nach Usti nad Labem/ Tschechien	Seite 9
Sauna fur USV - Schwimmer am Freitagabend	Seite 10
Traditioneller Familiensport an der Nothnitzer Straße	Seite 10
8. WTC-Pokal Dresden 2005	Seite 11
Wettkampfkalender	Seite 12
EM-Masters in Stockholm	Seite 13



Dr. Flossi wieder aufgetaucht!

HALLO hier ist mal wieder Euer Dr. Flossi,

auf meinen weiten Ausflügen durch deutsche und internationale Schwimmbecken habe ich viele interessante Erfahrungen gesammelt. In diesem Info-Heft möchte ich Euch davon erzählen und erzählen lassen, von den vielen Sportlern, die mich begleitet haben. Außerdem habe ich, kaum wieder zu Hause, viele Neuigkeiten und Änderungen im Trainingsbetrieb hier in Dresden für Euch.

Damit ich auch in Zukunft immer genügend Stoff zum Schreiben habe, brauche ich natürlich Hilfe. Wenn Ihr bei Wettkämpfen, im Training oder in Trainingslagern, bei Wanderungen oder anderen Gelegenheiten, die mit der Abteilung in Verbindung stehen, etwas Interessantes erlebt habt, könnt ihr mir gern einen kleinen, oder auch größeren, Artikel schreiben, der dann im nächsten Info-Heft erscheint. Natürlich gilt das auch für wichtige Neuigkeiten, von denen ihr meint, sie müssen alle Schwimmer wissen. Erreichen könnt ihr mich mit einer e-Mail an dr_flossi@gmx.de oder ihr legt den Artikel in das Fach von Robert Frind im USV-Zimmer in der Schwimmhalle Freiburger Straße.

Nun wünsche ich Euch noch viel Spaß beim Schmökern.

Viele Grüße und immer genug Wasser unterm Bauch

Euer Dr. Flossi



EKU-Cup in Kulmbach

Am 01.10.05 trafen sich 7 schwimmwütige, bierdurstige Athleten um 5.30 Uhr an der Schwimmhalle. Es sollte nach Kulmbach zum EKU-Cup gehen. Während der Fahrt im Kleinbus wurde die Besetzung der Lagenstaffel und vor allem der Bierstaffel diskutiert.

In Kulmbach angekommen, kehrten wir zum Frühstück in die "Feuerwache" am Marktplatz ein. LECKER!!!!

Nach dem Einschwimmen im Überlaufbecken stellte sich schnell heraus, dass für einige Schwimmer Bestzeiten möglich waren und später auch erreicht wurden.

Der Höhepunkt des Wettkampfes war wie in jedem Jahr die Bierstaffel. Die Aufgabe besteht darin 50 m zu schwimmen, an der Wende eine 0,33l-Flasche Bier zu leeren und den Staffelstab an den nächsten zu übergeben. Der Schlusschwimmer hat die undankbare Aufgabe nicht nur seine eigene Flasche auszutrinken, sondern auch die noch nicht leeren Flaschen der anderen Schwimmer seiner Mannschaft.

Nach dem jeder noch eine Flasche als Lohn ergattern hatte, fuhren wir in die Stadthalle zur Abendveranstaltung mit der Möglichkeit zum Essen und Trinken, der Siegerehrung, Live-Musik und der traditionellen Lotterie. Josi hatte als Einzige von uns Glück und wurde aus dem Lostopf der Startkarten gezogen und gewann eine Kiste mit Bierglas, Bierflasche, T-Shirt und Badeanzug. Außerdem fand noch eine Modeschau statt. Es sollte von Schwimmern Bademode von Olympia vorgeführt werden. Die von Olympia gelieferten Modelle waren aber eher für die älteren Semester bestimmt, so dass wir in diesem Punkt enttäuscht nach Hause fuhren. Traditionell erhielt jeder Teilnehmer noch ein Präsent von der Brauerei, ein Bierglas, eine Bierflasche und ein Emailleschild.

Nächstes Jahr wünschen wir uns auch von den älteren Schwimmern eine größere Beteiligung, damit wir als Verein auch einmal in der Mannschaftswertung bei den oberen Plätzen auftauchen.

Vielen Dank auch noch an Uwe Polster für das Organisieren und Fahren des Kleinbusses.



Stephanie Polster





Trainingszeiten ab Januar 2006

Schwimmhalle Freiburger Platz Montag					
Uhrzeit	Bahn 4	Bahn 5	Bahn 6	Bahn 7	Bahn 8
18 – 19 Uhr			5. Klasse	4. Klasse	KIGA
19 – 20 Uhr	8. – 11. Klasse		ab 11. Klasse		6./7. Klasse
20 – 21 Uhr			1. Wettkampfmannschaft		
21 – 22 Uhr			2. Wettkampfmannschaft		

Schwimmhalle Prohlis Dienstag					
Uhrzeit	Bahn 1	Bahn 2	Bahn 3	Bahn 4	kl. Becken
16 – 17 Uhr	Freizeitgruppe				nach Bedarf
17 – 18 Uhr	2. Klasse	3. Klasse			
18 – 19 Uhr	4. Klasse	5. Klasse			
19 – 20 Uhr	Wettkampfmannschaft				

Schwimmhalle Freiburger Platz Mittwoch					
Uhrzeit	Bahn 4	Bahn 5	Bahn 6	Bahn 7	Bahn 8
17 – 18 Uhr					6./7. Klasse

Schwimmhalle Freiburger Platz Donnerstag					
Uhrzeit	Bahn 1	Bahn 2	Bahn 3	Bahn 4	Bahn 5
18 – 19 Uhr			Freizeitgruppe		
19 – 20 Uhr			8. – 11. Klasse		
20 – 21 Uhr			1. Wettkampfmannschaft		
21 – 22 Uhr			2. Wettkampfmannschaft		

Schwimmhalle Freiburger Platz Freitag						
Uhrzeit	Bahn 3	Bahn 4	Bahn 5	Bahn 6	Bahn 7	Bahn 8
17 – 18 Uhr				Freizeitgruppe		
18 – 19 Uhr				4. Klasse	3. Klasse	2. Klasse
19 – 20 Uhr	5. Klasse	8. – 11. Klasse		ab 11. Klasse		6./7. Klasse
20 – 21 Uhr	1. Wettkampfmannschaft					
21 – 22 Uhr	2. Wettkampfmannschaft					



~~~~~

Mit dem neuen Wettkampfsjahr (Schuljahr) 2005/06 gab es für uns bei der Zuteilung von Schwimmhallenzeiten einige gravierende Änderungen. Ursache war die Forderung des Stadtrates, mehr öffentliche Schwimmstunden für die Bevölkerung zur Verfügung zu stellen. Die Schließung der VSH Steinstraße vor einigen Jahren macht sich damit zum dritten Mal für uns mit Einschränkungen bemerkbar. Diese treffen vor allem die Kinder- und Jugendgruppen und die Schwimmstunden der Erwachsenen in den Abendstunden. Betroffen sind damit vor allem diejenigen, die mit ihren Wettkampfergebnissen das Aushängeschild des Vereins sind. Mit ein- bis zweimaligem wöchentlichem Training sind wohl kaum Höchstleistungen zu erreichen. Wo bleibt der versprochene Ersatzbau für die VSH Steinstraße?

Für die Abteilungsleitung gilt aus den vorhandenen Möglichkeiten das Beste zu machen. In den frühen Morgenstunden (6<sup>00</sup> Uhr) und in den Mittagsstunden ist das Angebot gut und könnte manchmal noch intensiver genutzt werden. Macher erwachsene Freizeitsportler sollte seine zeitlichen Möglichkeiten überprüfen. Studenten und Rentner finden da vielleicht eine Lücke in ihren privaten Stundenplan.

Enger wird es bei den Kindern und Jugendlichen, die ja vor allem für Wettkämpfe trainieren und deren Zeitfenster eng ist (17<sup>00</sup> – ca. 20<sup>00</sup> Uhr). Die Übungsleiter dieses Bereichs haben deshalb in den letzten Wochen an einer neuen Struktur dieses Bereichs gearbeitet. Diese soll für alle Altersgruppen wieder ein effektiveres Training ermöglichen. Grundlage für die neuen Gruppen sind das Alter und die Leistungen der Sportler. Die neuen Gruppeneinteilungen haben alle Eltern und Sportler erhalten und werden ab Januar wirksam. Ich hoffe, es herrscht Verständnis dafür, dass in einer Trainingsgruppe nicht drei verschieden alte Geschwister üben können.

Die größten Probleme bereiten uns die Zeiten nach 20<sup>00</sup> Uhr: Dort hat uns die Stadt auf drei Fünftel des ursprünglichen Umfangs an Bahnen für das Schwimmen gekürzt! Wir müssen uns also etwas einfallen lassen, wie diese Zeiten von allen effektiv genutzt werden können. Dazu meine folgenden Gedanken:

1. In der Wettkampfmannschaft üben nur diejenigen, die auch wirklich Wettkämpfe bestreiten. (Zum Thema „Wettkampfmannschaft“ werde ich mich nach Auswertung der Wettkämpfe im nächsten Info-Heft äußern)
2. Sportler der Wettkampfmannschaft verzichten darauf, eine weitere Stunde anzuhängen.
3. Sportler, die die Möglichkeit haben, Zeiten über den Tag zu nutzen (Studenten, Rentner ...) beschränken freiwillig ihre abendliche Teilnahme.

Wenn man täglich 6<sup>00</sup> oder 13<sup>00</sup> Uhr schwimmt, muss man nicht auch noch dreimal abends in der Halle sein. Um Freunde zu treffen, genügt wohl ein Abend. Vielleicht entlastet eine solche Einstellung die überfüllten Bahnen am Donnerstag und Freitag!

Neu in unserem Programm ist eine Sonnabend-Zeit in Prohlis: Bisher gab es Zeiten für das Familienschwimmen am Samstagmittag. Diese wurden in den letzten Jahren arg gekürzt. Für dieses Jahr sollte es nur noch eine Bahn für eine Stunde sein. Damit lässt sich der Gedanke „Schwimmen für die ganze Familie“ nicht verwirklichen. So haben wir auf diese Bahn verzichtet und ein Ausweichangebot angenommen: Sonnabends von 7<sup>00</sup> - 9<sup>00</sup> Uhr steht uns allein die gesamte Schwimmhalle Prohlis zur Verfügung. Damit ist es wieder möglich, dass sich die ganze Familie einmal gemeinsam im Wasser tummeln kann, sonst übt man ja in verschiedenen Übungsgruppen.

Damit ist auch gesagt, dass diese Zeit nicht für „scharfes Training“ gedacht ist. Spiel und Spaß sollten im Vordergrund stehen! Auch könnte das Lehrschwimmbecken genutzt werden, den jüngsten Spross der Familie ans Schwimmen heranzuführen (Achtung: Nichtmitglieder sind nicht versichert, deshalb die Jüngsten ebenfalls im Rahmen der Familienmitgliedschaft anmelden!)

Ich hoffe, dass die Schwimmhalle Prohlis von unseren Familien noch mehr genutzt wird. Die frühe Zeit hat einen Vorteil: Nach 9<sup>00</sup> Uhr hat man das ganze Wochenende noch vor sich!

Bernd Haring



## 10. Trainingslager in Litomerice

- oder -

Die internationalen Meisterschaften im Knödelwettessen

Die erste Herbstferienwoche ist für manche Trainer seit Jahren für das Trainingslager in Litomerice reserviert. Allen voran steht Andrea Walter, die vor 10 Jahren dieses Trainingslager mit Hilfe vieler anderer lieber Menschen zum Leben erweckt hat. Ihr möchte ich an dieser Stelle gern noch einmal DANKE sagen.

Ich werde hier einen kurzen Eindruck vom Trainingslager vermitteln, der natürlich nicht vollständig ist, denn es gibt so viele Erlebnisse und Anekdoten, dass der Platz nicht ausreichen würde. Also – nur ganz kurz:

Wer trifft sich beim Trainingslager?

Da sind etwa vierzig Schwimmer und dieses Jahr erstmals auch Wasserballer vom LSP und unserem Verein. Damit sind wir ein bunter Haufen von Dresdnern, Radebeulern, Weixdorfern, Pirnaern... zwischen sieben und dreizehn Jahren.

Dazu kommen noch etwa sechs Trainer, die meistens ihren Urlaub nutzen, um eine Woche mit dem oben beschriebenen bunten Haufen zu trainieren und Spaß zu haben.

Was wird sieben Tage mit den Kindern und Jugendlichen unternommen?

Wir haben jeden Tag mindestens eine Wassereinheit (90 min.) und Athletiktraining. Damit verbunden sind auch Tests im Schwimmen und bei der Athletik, so dass jeden Tag volle Energie benötigt wird. Höhepunkt der Woche ist dann ein Freundschaftswettkampf mit den Schwimmern aus Litomerice.

Hinzu kommen noch andere gesellige Dinge wie Disco und Nachtwanderung.

Wie ist die Verpflegung?

Dieser Punkt muss extra aufgeführt werden, denn der Pensionsbesitzer Pavel und seine Familie bewirten uns hervorragend. An dieser Stelle seien auch die in der Überschrift genannten Meisterschaften zu nennen. Es ist schon erstaunlich, wie viele Knödel in so ein Kinderbäuchlein passen. Der Rekord liegt meines Erachtens bei vierzehn Knödeln, aber es könnte durchaus sein, dass dieser schon überboten wurde... Nur die Knödelwettesser selbst kennen die genauen Zahlen.

Wann findet das nächste Trainingslager statt?

Natürlich wie immer in der ersten Herbstferienwoche (14.10.-21.10.2006).

Hier noch eine Sammlung des bunten Haufens in Form eines Gruppenfotos von den Teilnehmern 2005.



Antje Meister



## Masters in Arnstadt am 29.10.2005

Wieder einmal ein Samstagmorgen, an dem wir uns auf den Weg machten, unseren Trainingszustand zu prüfen, Bestzeiten zu schwimmen...und natürlich jede Menge Spaß zu haben.

Nach einer zweieinhalbstündigen Autofahrt und einem verpassten Sonnenaufgang für die, die ihren nichtgehaltenen Nachtschlaf nachholten, kamen wir an unserem Ziel „Schwimmhalle Arnstadt“ an. Überraschenderweise fanden wir diesmal keine „Standardschwimmhalle“ vor, sondern einen wirklich sehr schönen Backsteinbau mit einem modernen Erlebnisbad. So haben wir dann noch ein zweites Frühstück eingenommen und uns auf den Wettkampf vorbereitet.

Nach vielen erfolgreichen Starts, einer Menge Bestzeiten und einer Runde im Whirlpool war der Wettkampf dann auch schon wieder zu Ende und wir wurden dafür mit strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen belohnt.



Ich hoffe, dass sich nächstes Jahr noch mehr Sportler der „älteren“ Generation entscheiden, an diesem Wettkampf teilzunehmen → dann würden wir vielleicht auch mal mit in eine Mannschaftswertung mit einbezogen werden. Mit 8 Sportlern, davon 6 aus der AK 20 ist das ziemlich schwierig.

Also dann, ich zähl auf euch.

Josephine Reschies



## Saisonauftritt mit viel Licht und etwas Schatten

Kaum hat die Saison für einige unserer Mannschaften begonnen, da geht es für manche Teams schon auf den ersten Höhepunkt zu. Wie zum Beispiel für unsere B-Jugend (Jg.89/90) die in der Bezirksmeisterschaft nach der Hinrunde sicher auf Platz 1 steht. Nach dem entscheidenden 12:3 Sieg gegen Mitfavorit und letztjährigen Landesmeister in der C-Jugend SV Lok Görlitz stehen die Chancen sehr gut auch nach den beiden letzten Turnieren (26.11. und 14.1.06) sich auf dem ersten Tabellenplatz wieder zu finden. Dieser berechtigt zur direkten Qualifikation für Viererendrunde der Landesmeisterschaft, ohne einen Umweg über ein weiteres Qualifikationsturnier gegen die anderen Bezirksverbände gehen zu müssen. In der Finalrunde ist dann wieder alles offen. Und dort hoffen wir unseren Vizemeistertitel des letzten Jahres mindestens verteidigen zu können.

Während in der B-Jugend fast alles nach Plan läuft, schwimmt die Regionalligamannschaft ihrer Form hinterher. Nach dem souverän bestandenem Relegationsturnier gegen den Abstieg (mit Plauen und Erfurt) gab es zum Auftakt eine deutliche 3:11 Niederlage in Görlitz. Trotzdem, dass es bisher kaum einer Mannschaft gelang den Neißestädtern ein paar Punkte zu entführen, trauern viele unserer Spieler den zahlreichen vergebenen Chancen nach. Aber Kopf hoch, der Trend zeigt nach oben. Denn schon eine Woche später konnte man dem Vizemeister SG Abus Dessau fast ein Bein stellen. Auch wenn es dort wieder zu keinem Punkt reichte hat die Mannschaft sich gefunden und sicherlich auch das Potential eine bessere Platzierung als letztes Jahr zu erreichen (Platz 11).

In der Oberliga Sachsen hingegen hat zwar der Spielbetrieb für unsere beiden Teams noch nicht begonnen aber motiviert sind die Spieler nach der langen Pause sicherlich schon zu 110%. Der Vizemeister USV und die SG Dresden II messen sich am 4.12. vor heimischer Kulisse mit der HSG TH Leipzig und an der Regionalligareserve des SC Chemnitz. Das Turnier wird erstmals nach neuen Regeln durchgeführt (4x8 Minuten; 30 Sekunden Angriffszeit) die aber sicherlich für unsere Recken keine große Umstellung bedeuten. Parallel dazu findet in der SH Freiburger Straße ein Premierenwettkampf statt. Unsere D-Jugend, die erste überhaupt seit der Wende, wird in der Bezirksmeisterschaft gegen Leipzig und Görlitz antreten. Unsere Mädchen und Jungs der Jahrgänge 93 und jünger wollen dort zeigen, was sie im letzten halben Jahr bei ihren Trainern (Harry Krause und Frank-Uwe Pflug) gelernt haben. Auch wenn sie wahrscheinlich kein Meisterschaftsanwärter sind, wollen sie den Auswärtsmannschaften zeigen, dass in Zukunft auch in diesen Alterklassen mit den Dresdnern stark zu rechnen ist.

Von unseren Jüngsten nun abschließend zur 3. Mannschaft. Das Team das sich traditionell aus allen Altersgruppen der Dresdner Wasserballer rekrutiert und sicherlich eine der eingeschworenen Mannschaften ist, hat für den ersten Titel nach der Sommerpause gesorgt. Nachdem der Bezirkspokal letztes Jahr nach Görlitz gegangen war, wollten die Hauptstädter zeigen, wohin er gehört. Nämlich in einen Vitrinenschrank in der "Freiberger". Nach dem aufregenden Heimturnier in Dresden mit vielen knappen Spielen konnte die Mannschaft von Betreuer Uwe Hotzel sich diesen Wunsch auch erfüllen. Hinzu kommt, dass nach dem Sieg in der Meisterschaft, mit dem Pokal auch wieder ein "Double" nach Dresden geholt werden konnte.

Wenn ihr noch mehr Berichte und Spielergebnisse lesen wollt, könnt ihr [www.wasserball-dresden.de](http://www.wasserball-dresden.de) jederzeit besuchen. Oder ihr kommt einfach zu unseren Heimspielen!

Ulrich Müller



## Wettkampffahrt nach Usti nad Labem/ Tschechien

Am zweiten Novemberwochenende (12./ 13.11. 2005) nahmen 14 Mitglieder unseres Schwimmvereins an den 17. Internationalen Masters – Wettkämpfen im 50 m – Schwimmbecken in Usti nad Labem teil.

Am Sonnabendvormittag erfolgte mit einem Kleinbus sowie PKW die Anreise über den Grenzübergang Bahratal. Da noch ein bisschen Zeit bis zum traditionellen Mittagessen in Tisa war, unternahmen wir eine kurze Wanderung in die Tisaer Wände – unser so genanntes Höhentaining.

Gegen 13 Uhr erreichten wir die Schwimmhalle – gerade noch zeitig genug zum Einschwimmen. Für wen das aber noch nicht ausreichend war, konnte während des gesamten Wettkampfes seine Bahnen im thermalbeheizten Außenbecken ziehen oder einen Sprung vom 10 m -Turm wagen.

Zu den teilnehmenden Mannschaften in diesem Jahr gehörten sogar Sportler aus Großbritannien und Israel. Mit unserer Startanzahl von 48 zählten wir zu den Vereinen mit den meisten Starts. Nach einigen Jahren Pause beteiligten wir uns diesmal wieder einmal an einem Staffelwettbewerb und erreichten den 3. Platz in der 4 x 50 m Freistil-Mix Staffel Kat. 160+.

Am Ende des Wettkampfes konnten insgesamt 20 Platzierungen im Medaillenbereich für unseren Verein verbucht werden. Hervorzuheben sind dabei die drei ersten Plätze von unserem ältesten Teilnehmer Werner Fritzsche (AK 80) sowie der zweite Platz von Andreas Schmidt (AK 45) in der Pokalwertung über 50 m Schmetterling in einer Zeit von 0:28.31 min. Aber eigentlich gewinnt jeder etwas beim Wettkampf in Usti nad Labem – auch wenn es nur bei der Glückstombola ist.

Nach dem ersten Wettkampfteil fand am Samstagabend die traditionelle Tanzveranstaltung mit Live – Musik statt. Weil das einigen noch nicht genug war, wurde noch ein Abstecher in das Nebenrestaurant gemacht, wo der Abend mit einem Dart - und Tischfußballturnier ausklang.

Insgesamt war es für alle Teilnehmer unseres Vereins eine erfolgreiche und vielseitige Wettkampffahrt nach Usti nad Labem gewesen.



Peter Eismann



## Sauna für USV - Schwimmer am Freitagabend

Seit einigen Jahren besteht für USV - Schwimmer glücklicherweise die Möglichkeit zur Nutzung der Sauna in der Schwimmhalle Freiburger Straße, jeweils 19.30 - 21.30 Uhr. Erfreulich, dass die Saunanutzung finanziell aus Mitteln der Abteilung "abgedeckt" wird. Für eine Zeitstunde entrichtet die Abteilung immerhin eine Miete von 30,- Euro an den Sportstättenbetrieb. Der Obolus von 2,-Euro pro Nutzer ist da nur ein kleiner Beitrag, den die Allermeisten gern und sofort v o r Nutzung der Sauna in die Kasse des Vertrauens entrichten.

Die Allermeisten - das sind aber eben doch nicht immer alle . . . Und die "Schwarznutzer" sind auch nicht unbedingt die so schnell benannten Jugendlichen . . . Also, bitte ehrlich die 2,- Euro am Anfang gleich bezahlen - Und dann die Sauna auch fleißig nutzen!

Dann kann es finanziell für die Abteilung auch weiterhin vertretbar bleiben.

Gutes Schwitzen !

Andreas Heinz

## Traditioneller Familiensport an der Nöthnitzer Straße

Schon seit über zehn Jahren findet für interessierte USV – Schwimmer in der weniger schönen Jahreshälfte Familiensport in einer der drei TU-Sporthallen an der Nöthnitzer Straße statt. Von November bis Anfang April (in den Schulferien nicht!) kann man samstags 16.00 Uhr mit Kind und Kegel dabei sein. Dabei sind schon mehrere Familien mit Kindern. Für die Kinder werden alle möglichen Turngeräte aufgebaut, und ein freier Elternteil ist dann abwechselnd meist beim umkämpften, aber locker - lustigen Volleyballspiel der Erwachsenen dabei. Anschließend von 17.30 - 19.30 Uhr steht für diese Samstags - Sportler sogar noch die Sauna zur Verfügung.

Interessenten bitte vorher informieren bei

- Jens Gründel oder - Renate Heinz oder - Bernd Haring

(es gibt gelegentlich Ausfall-Termine wegen Wettkämpfen . . .)

Andreas Heinz



---

## 8. WTC-Pokal Dresden 2005

Traditionell am ersten Advents-Wochenende fand der WTC-Pokal des USV TU Dresden in der Schwimmhalle Freiburger Platz statt, mittlerweile schon zum achten Mal. 27 gemeldete Vereine mit 380 Startern machten die Veranstaltung wieder zu einem Erfolg auf ganzer Linie. Besonders bei den Staffelwettkämpfen brodelte die Stimmung in der Halle. Diese Atmosphäre schien in so manchen Schwimmer ungeahnte Kräfte freizusetzen und so wurden einige persönliche Bestzeiten gebrochen.

Die Mannschaftswertung ging leider wieder nicht an den ausrichtenden USV, sondern an die SpVgg Dresden-Löbtau, die vor allem durch ihre personelle Überlegenheit in den älteren Jahrgängen fleißig Punkte sammeln konnten. Der WTC-Pokal ging nun schon zum dritten Mal in Folge an diese Mannschaft.

Ebenfalls zum dritten Mal in Folge errang der VfL 1990 Gera den kleinen WTC-Pokal für Mannschaften mit weniger als 30 Starts. Um diesen Pokal gab es aber bis zur letzten Staffel ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit dem ESV Frankfurt und dem SK Spolchemie Usti n.L., die sich punktgleich den zweiten Rang teilen.

Den gesondert ausgeschriebenen Juniorenpreis über alle 50 m-Strecken und 200 m Lagen entschieden Juliane Domscheit (1. Potsdamer SV) und Alexander Trenkler (Hainsberger SV) für sich. Die besten USV-Schwimmer waren in diesem Wettbewerb Ariane Stary (Platz 10) und Marian Bobe (Platz 2).

Der 9. WTC-Pokal ist wieder für das Wochenende am ersten Advent 2006 geplant. Hoffentlich glänzen dann wieder alle USV-Schwimmer durch reichliche Teilnahme, an beiden Wettkampftagen.

Robert Frind



## Wettkampfkalender

|              |                                             |         |
|--------------|---------------------------------------------|---------|
| 16.-18.12.05 | Christstollen-Schwimmfest                   | Dresden |
| 14.01.06     | Sprintertag                                 | Riesa   |
| 14.01.06     | <i>52. Alte Meister Schwimmen</i>           | Berlin  |
| 29.01.06     | Kreismeisterschaften Kinder/Jugend          | Dresden |
| 05.03.06     | Kinder- & Jugendpokal Schwimmbezirk Dresden | Dresden |
| 11.-12.03.06 | <i>10. Internationale GERA-Masters</i>      | Gera    |
| 18.-19.03.06 | ÖPW                                         | Dresden |
| 25.-26.03.06 | Süddeutscher Jugendländervergleich          | Hessen  |
| 26.03.06     | Kreismeisterschaften Junioren/Masters       | Dresden |

Ihr wollt immer die neuesten Informationen über die Abteilung lesen? Ausschreibungen, Meldeergebnisse und Protokolle wollt Ihr Euch auf eurem Computer zu Hause in Ruhe ansehen?

**➔ [www.schwimmen-dresden.de](http://www.schwimmen-dresden.de) ←**

Dort findet Ihr außerdem auch noch Bilder von diversen Wettkämpfen, Trainingslagern und anderen Gelegenheiten. Im Gästebuch könnt Ihr Eure Meinung, Anregungen und Grüße loswerden.

Viel Spaß beim Surfen und bis zum nächsten Info-Heft.

Euer Dr. Flossi



## EM-Master in Stockholm

Die „LEN“ hatte die „10<sup>TH</sup> EUROPEAN MASTERS CHAMPIONSHIPS IN SWIMMING DIVING AND OPEN WATER SWIMMING“ für den 16. – 21. August 2005 an Stockholm (Schweden) vergeben.

3700 Teilnehmer aus 973 Schwimmclubs bzw. Vereinen und aus 27 europäischen Ländern waren am Start. Das war schon allein ein Rekord in der Geschichte der „LEN“.

Und dazu gehörten drei Senioren aus unserer Schwimmabteilung mit der amtlichen Bezeichnung „USV TU Dresden e.V. Abteilung Schwimmen/Wasserball“.

Als Wettkampfstätte war unweit vom Stadtzentrum das „Eriksdalsbadet“ ausgewählt worden. Da gab es eine 50m Halle mit 10 Bahnen, eine übergroße 25m Halle. Die Wasserspringer hatten eine eigene Halle (ähnlich wie in Dresden). Weiterhin konnten wir Saunen, Wirlpools und im Freigelände ein 50m Becken zum Einschwimmen benutzen.

Hier mal einige Beispiele über die Anzahl der Läufe bei den Wettkämpfen, an denen unsere drei Teilnehmer an den Start gingen:

|                    |    |       |
|--------------------|----|-------|
| 50 m Schmetterling | 61 | Läufe |
| 100 m              | "  | 31 "  |
| 200 m              | "  | 19 "  |
| 50 m Brust         | 60 | "     |
| 200 m              | "  | 34 "  |
| 200 m Lagen        | 33 | "     |
| 100 m Freistil     | 72 | "     |

und das Tollste waren wohl die 50m Freistil mit 87 Läufen, und das alles mit 10 Startern pro Lauf. Nun endlich die Ergebnisse unserer drei Starter:

### **AK 80-84 Werner Fritzsche**

Silbermedaille über 100 m Freistil in 1:39,04

Bronzemedaille " 200 m " in 3:53,24

Jeweils bester Deutscher

Bronzemedaille über 50 m Schmetterling in 0:59,23

4. Platz über 50 m Freistil in 0:43,72 und

5. Platz über 50 m Brust in 0:56,47

### **AK 45-49 Andreas Schmidt**

3 Starts – drei vierte Plätze (es fehlten immer nur Hunderstel zum Medaillenplatz)

50 m Schmetterling in 0:28,38

100 m " in 1:03,58

200 m " in 2:31,48

### **AK 45-49 Thomas Henke**

200 m Lagen in 3:16,60 21. Platz

200 m Brust in 3:18,20 32. Platz

100 m Freistil in 1:14,42 61. Platz

200 m OPEN WATER in 1:08,40

Durch die Teilnahme an der EM bot sich für uns sehr individuell noch an, die nähere oder weitere Umgebung Stockholms oder einen großen Teil von Schweden kennen zu lernen.



Die Stadt Stockholm verteilt sich auf 14 Inseln, die alle durch Brücken verbunden sind. Sie ist von vielen Schären, Seen und Buchten umgeben. Die Zahl der Inseln geht in die Tausende.

Sehenswert ist die „GAMLAstan“ (Altstadt) mit ihren kleinen langen Gassen, vielen Geschäften und Gaststätten. Das „Kuugliga Slottet“ (Stadtschloss) gehört dazu.

Als hätten wir uns abgesprochen, trafen wir uns zufällig im „VASA“-Museum. Es ist wohl das berühmteste Museum Schwedens, vielleicht sogar europaweit. Wer in Stockholm war und nicht in diesem Museum, der war eben nicht in dieser Stadt. Dieses riesige Segelschiff des Königs Gustav Adolf ist im Jahre 1628 bei seiner ersten und zugleich letzten Fahrt schon nach 1,2 km gekentert. Es wurde im Jahre 1961 gehoben und gehört heute wohl zum Weltkulturerbe.

Man sollte auch das „Stadskuset“ (Rathaus) besuchen. Dieser riesige Ziegelbau mit seinem über 100 m hohem Turm ist von überall zu sehen. Aus 91 m Höhe liegt einem ganz Stockholm zu Füßen. Jedes Jahr im Dezember werden in Anwesenheit des schwedischen Königs und der Regierung die „Nobel“-Preisträger gekürt.

Wer sich die Zeit nimmt, fährt mit einem Dampfer (Baujahr 1902 und noch mit Kohle beheizt) nach „Mariefred“ mit dem Schloss „Gripsholm“ und besucht das Grab von Kurt Tucholsky.

Und – und - und, noch vieles mehr wäre möglich. Aus diesem Bericht könnte dann ein kleines Buch werden.



Noch eine Vorausschau für die „Masters“

- 2006 Juni Deutsche Masters in Dresden.
- 2006 August XI. FINA Welt-Masters in San Francisco (USA)
- 2007 August XI LEN Europa-Masters in „Kranj“ Slowenien.

Wer aus unserer Abteilung wird sich darauf vorbereiten?

Werner Fritzsche

Archivbild: Die drei USV-Schwimmer vor der Schwimmhalle in Riccione:  
Werner Schnabel, Werner Fritzsche und Andreas Schmidt (von links nach rechts)